

MERKMALE

NATALIA zeigt besondere Widerstandskraft in Bezug auf Eisenfleckigkeit, Zwiewuchs und Wachstumsrisse. Sie hat außerdem eine hohe Resistenz gegen Y-Virus und Y^{NTN}.

Pflanze

Reife	Früh
Wuchstyp	Stängeltyp
Wuchsform	Halbaufrecht
Blühfarbe	Rotviolett
Jugendentwicklung	Sehr zügig
Knollenzahl	Mittel
Keimruhe	Mittel

Ertrag und Qualität

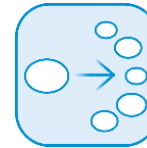
Verwertungsrichtung	Speisekartoffeln, Speisefrühhkartoffeln
Ertrag	Hoch
Anteil Übergrößen	Mittel
Anteil Untergrößen	Gering
Kochtyp	Vorwiegend festkochend
Kochdunklung	Sehr gering
Rohbreiverfärbung	Gering
Stärkegehalt	Gering

Knolleneigenschaften

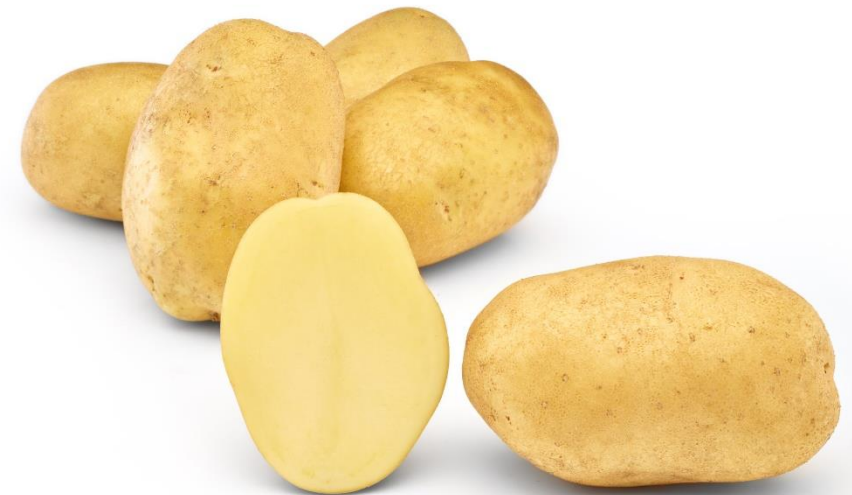
Knollenform	Oval
Fleischfarbe	Hellgelb
Augentiefe	Flach
Schalenfarbe	Gelb
Schalenbeschaffenheit	Glatt

Resistenzen

Nematoden	Ro 1
Kartoffelkrebs	Pathotyp 1
Krautfäule	Niedrig, Mittel
Knollenfäule	Mittel
Rhizoctonia	Mittel
Schwarzbeinigkeit	Hoch
Schorf	Mittel, Hoch
Eisenfleckigkeit	Sehr hoch
Zwiewuchs	Hoch, Sehr hoch
Silberschorf	Hoch
Beschädigungen	Hoch
Schwarzfleckigkeit	Hoch
Y-Virus	Sehr hoch
Y ^{NTN}	Sehr hoch



Natalia



sehr frühe Speisekartoffel
großfallend



NATALIA ist eine frühe, vorwiegend festkochende Speisesorte. Obwohl als Frühe eingestuft, überzeugt sie bereits sehr früh durch großfallende und schalenfeste Knollen.

Standort

- zu Schorf neigende Standorte meiden

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- vor dem Pflanzen ausreichend in Keimstimmung bringen
- dabei sollte Keimbruch vermieden werden
- kann zur Pflanzguterzeugung später in wärmere Böden gepflanzt werden
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
28/35	18 cm	15 cm	76.000
35/55	22 cm	18 cm	62.000
55/60	25 cm	21 cm	54.000

- für eine optimale Saatausbeute eng pflanzen
- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

Stand: Dezember 2020

Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
N	80 kg/ha inkl. N _{min}	100 %	-
P₂O₅	120 kg/ha	100 %	-
K₂O*	260 kg/ha	100 %	-

* als sulfatischer K-Mg-Dünger!

- N als Ammoniumdünger
- im Nachauflauf kein Metribuzin verwenden
- generell bei Herbiziden im Nachauflauf auf das Vorhandensein der Wachs-schicht achten
- Phytophthorabehandlungen frühzeitig beginnen und in regelmäßigen Abständen wiederholen!
- Natalia bildet früh große Knollen → falls nötig, Sikkation rechtzeitig beginnen

Ernte und Lagerung

- nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden

